



<https://biz.li/3rxk>

PARK DER SINNE WIRD ZUM BROADWAY

Veröffentlicht am 03.08.2013 um 12:49 von Michael Krowas

Langsam ging die Sonne hinter der Tribüne an der

Muschel im Park der Sinne unter; ihre späten Strahlen schienen auf die elf Musiker, die für ein Konzert der Extraklasse sorgten. Bei der "Musical Night" stimmte einfach alles: Das Wetter, die Atmosphäre und vor allem die musikalische Darbietung.

. Seit 20 Jahren tourt das Ensemble der SET Musical Company durch Deutschland. Gestern begeisterten elf Sänger und Musiker das Publikum im Park der Sinne. Es hätte auch schiefgehen können, wenn, wie so oft bei Sommerveranstaltungen der letzten Wochen, das Wetter nicht mitgespielt hätte. Außerdem schien der Eintrittspreis von 35 Euro ziemlich hoch zu sein. Davon ließen sich jedoch an die 400 Gäste (und geschätzte 400 000 Mücken) nicht abschrecken. Sie erlebten ein Konzert, wie es stimmungsvoller nicht hätte sein können. Musicalmelodien aus nahezu hundert Jahren wurden präsentiert. Fünf Sänger, von denen jeder einzelne auf weitreichende Erfahrung im Musicalbereich zurückgreifen kann, und die hannoversche Axel-Törber-Band spielten sich gutgelaunt und inspiriert durch Klassiker des Genres, wie "I'd like to be in America" aus der "West-Side-Story", "I will follow him" aus "Sister Act" oder "The time of my life" aus "Dirty Dancing". Zwar hielten die beiden Duettpartner kurz vor dem berühmten Sprung aus dem Film mit Patrick Swayze inne, aber dafür boten sie jede Menge Kostümwechsel. Die Künstler traten als Nonnen auf (auch die männlichen), in Strapsen (auch die männlichen) und als Gangster: Das Auge aß bei diesem Konzert immer mit. Abgesehen von den Highlights der Musical-Szene waren auch unbekanntere Stücke zu hören, wie "Climb every mountain" aus "The sound of music" von Richard Rogers und Oscar Hammerstein. Ein ABBA-Medley und einige Titel aus dem Udo-Jürgens-Musical "Ich war noch niemals in New York" rundeten das Programm ab. Die Sänger suchten von Anfang an den Kontakt zu den Zuhörern - am Ende stand das Publikum wie eine Wand hinter den Künstlern. Ja, sie standen tatsächlich, bei Titeln wie "Sweet Transvestite" aus der "Rocky Horror Picture Show" hielt es niemanden auf seinem Sitz. Auch beim Schlussapplaus für die perfekte Udo-Lindenberg-Imitation von Sänger *Deimos Virgillito* des Liedes "Hinterm Horizont" gab es Standing Ovarions für einen perfekten Abschluss des Sommerprogramms im Park der Sinne.